



**ADLER
PFIFF**



PFIFF

IN

LIMBI



SEPT

Gepflegte Leute haben
mehr Erfolg!

PARFUMERIE
Brühlmann
Kasinostrasse 29 Aarau

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich



Auch wir sind

allzeit bereit
Ihre Reise zu organisieren

BON

Verlangen Sie unser Ferien-Festival
mit tollen Ferien-Vorschlägen Sommer
und Herbst 1977



REISEBÜRO KUONI AG AARAU

Bahnhofstrasse 61, Tel. 064 24 35 35, Donnerstag Abendverkauf.

adler pfiff 16 März 77

Abteilungszeitung der Pfadfinder-
abteilungen Ritter und Adler Aarau

erscheint zirka vierteljährlich

Redaktionsschluss

adler pfiff 17 2. April 77

Auflage

adler pfiff 16 800

Redaktion ap 17

kurt kupper / zebra

lukas weiss / schalk

Adresse: adler pfiff
Postfach 604
5001 Aarau

Besonderer Dank gebührt den Firmen
Rohr Repografie- und Lichtpausanstalt,
Aarau, Brühlmann & Grässli AG,
Druckerei Dengeler, Aarau,
sowie den einsatzfreudigen Pfadern und
Rovern beim Heften dieses adler pfiffs.

Inhalt:

Die Seite für den Wolf	2
Wolf - News	4
Tschil	5
Pfadisli	6
Pfadi - Technik	7
Rosenberg Stammübung	9
Pfader- und Roverschirennen	10
Stufenprogramm Pfader	12
Infos	14
Führertablo	16
Abteilungskalender	17
Jahresprogramm	18
Infos	19
Stufenprogramm Rover	20
Chlaushock	21
Der alte Geist weht auch im neuen Heim.	22
Argon	24
Waldweihnacht	27
Gedanken zur Waldweihnacht	28
Roverschilager	29
Roverschwert	30
adler pfiff intern	32

1 Mitarbeiter: Kaa, Zack, Storch, Luchs, Tiki, Häsli, Uzi, Otter,
Marder, Ruedi, Pascha, Fochs und Schalk.

Die Seite für den

Wir basteln einen Papierkorb:

Man braucht dazu:

- alte Zeitungen, normal gross
- 2 runde Kartonteller Ø 22cm
- Leim, Utensilien zum Kleben
- Deckfarbe; Dispersions-; Pinsel oder Sprayfarben.



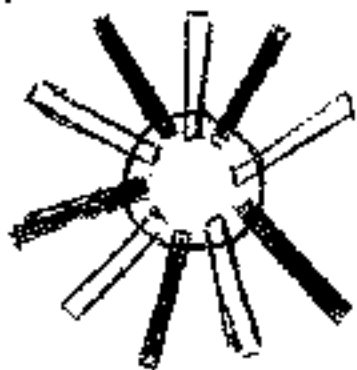
1. Die Zeitung aufschlagen, wie wenn ihr sie lesen würdet. Auch je 2 Doppelseiten müssen 17 Streifen gefaltet werden, die 5 bis 6 cm breit sind.



2 Blätter

Man schlägt zuerst etwa 4 cm um, da der Streifen beim Falten immer breiter wird. An den Kanten verkleben.

2.



Nun müsst ihr 10 der Streifen so auf den Papp-
teller kleben, wie das Bild zeigt: Den zweiten
Karton genau darüberkleben (Boden). Mit
Wäscheklammern festpressen.

3. Die restlichen 7 Streifen an den Enden ineinanderschieben
und verkleben, dass ein Ring entsteht.
4. Die Enden aller schwarzen Streifen (Bild) in die Hand
nehmen und den ersten Ring darüberstreifen bis zum Boden.
Den zweiten Ring über die weißen Streifen etc., bis alle
Ringe eingeflochten sind.
5. Für den Randabschluss das Ende zum den letzten Ring biegen,
und verkleben. → Anmalen!
↳ daunterschieben

Kaa

W F NEWS

-Das Wolfslager 1977 findet sehr wahrscheinlich im Diemtigtal statt und zwar in der Woche vom 2. --9. Oktober 1977.

-Führerwechsel: die Freude im Tavi dauerte nur kurze Zeit, denn schon in den Herbstferien fehlte dort wieder ein richtiger Führer. Eine bessere Lösung bahnt sich an. Dafür konnten in verschiedenen Meuten interessierte Hilfsführer gefunden werden, die hoffentlich auch Ausdauer haben Näheres im Führertablo.

ELTERNABEND FUER DIE ENTFELDER WOELFE:

Die Eltern der Hatti-Wölfe sind herzlich eingeladen zu einem Elternabend im Lokal der Wölfe, das renoviert wurde, in der Kirche Oberentfelden.

DATUM: DONNERSTAG, 24. MAERZ 1977, 19 30 Uhr

- Ein Film zeigt den Betrieb einer Uebung
- Jahresrückblick
- Neues Quartalprogramm
- Fragen, Antworten

Der Elternabend wird von Peter Käser/Pollux geleitet. Sein Hilfsführer, Rolf Gutjahr/Stress und die Stufenleiterin, Brigitte Käser/Kaa werden auch anwesend sein.

Die Wölfe erhalten in der ersten Uebung eine schriftliche Einladung.

 *
 *
 *
 *
 *

 *
 *
 *
 *
 *

 *
 *
 *
 *
 *

 *
 *
 *
 *
 *

 *
 *
 *
 *
 *

Rückblick auf die letzten
 beiden Quartale

Das Thema der beiden vergangenen Quartale lautete Trapperküche. Es ist bei Winterwetter ein ideales Thema. Jeden Samstag wurde etwas gekocht, wobei die Rezepte und Tips aus Führerhandschriften stammten. Als Beispiele sind hier aufgeführt:

- Trapperkartoffeln
- Räucherfleisch
- Brot
- Chlaushock
- Trapperhörnli
- Spiessli
- Trapperbrocken
- Eintopf
- und anderes.....

(Rezepte können bei Zack angefordert werden)

Unsere Idee vom Kochen sagte den Wölfen zu, erschienen sie doch fast immer zu 100%. Die arg strapazierte Meutekasse besorgte bis auf wenige Ausnahmen die Finanzen, wobei auch die Wölfe einen Zustupf tun mussten.

Nebenbei lernte jeder Wolf feuern, wobei ein Feuer auch unter schlechtesten Bedingungen zustande kam, z.B. Regen, Schneesturm etc.

Zu Zacks Entlastung konnte Vanda Grassi v/o Oo für ein weiteres Jahr verpflichtet werden. Durch ihre langjährige Erfahrung wurde ein sehr ideales Führerteam aufgebaut.

5 Das nächste Quartal sieht als Thema "Pfahlbauer" vor. Näheres folgt...

EINE PFADISLI-ABTEILUNGSUEBUNG

Mitnehmen: Schnüre, el. Binde,
Schreibzeug, Pfaditäschli, Singbüchlein, Karte (Aarau 1:25:000)

Antreten: 14⁰⁰

Schönwetter: steinige Tisch

Schlechtwetter: lokal

Abtreten: 17⁰⁰

6



So lautete der Anschlag vom Samstag, dem 14. 8. 76. Es war schönes Wetter, so dass wir uns am steinigen Tisch trafen. Die Übung, in Form eines Postenlaufes wurde unter der Führung von Schwafli, der Abteilungsleiterin, durchgeführt. Er hatte das Thema "Ueberleben".

Wir starteten in 3-er Gruppen und hatten die Aufgabe, die auf unseren Karten eingetragenen Posten zu suchen und sie zu lösen.

Wir mussten uns vorstellen wir wären in einer Wildnis und um überleben zu können musste man bestimmte Kenntnisse haben, z.B. musste man wissen, wie eine Wunde gepflegt wird.

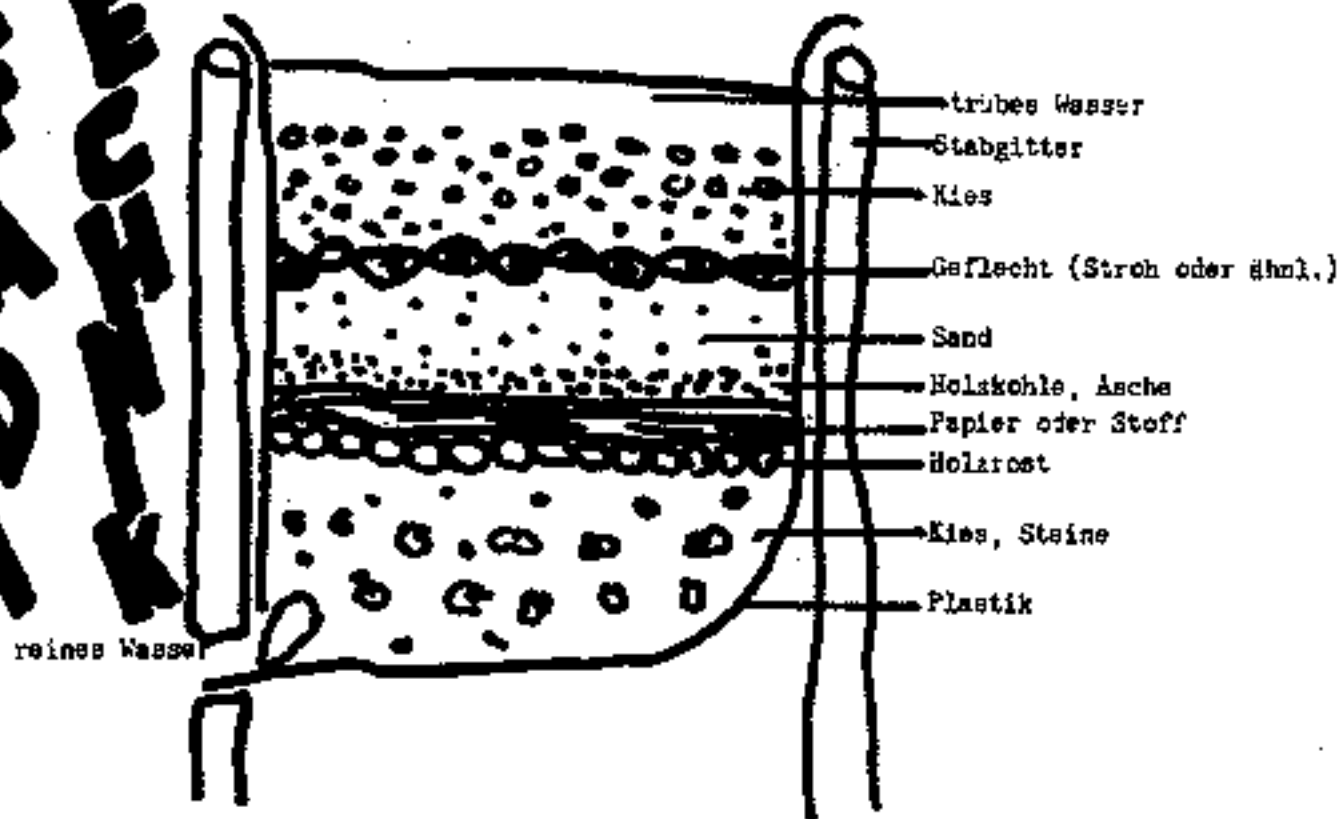
Solche Aufgaben wurden auf den Zetteln gestellt. Einmal musste man mit verbundenen Augen einer Schnur nachgehen, an deren Ende drei Gefässe angebunden waren, worin sich Gewürze befanden. Durch riechen musste man herausfinden, was für Gewürze es waren.

Oder - Auf einem anderen Blatt waren fünf Blumenstengel mit Blättern (ohne Blütenkopf) aufgeklebt. Hier musste man die Namen der Pflanzen herausfinden, schrieb man sie der Reihe nach untereinander, und las man den ersten Buchstaben jedes Wortes von oben nach unten, bekam man ein Wort.

Noch weitere ähnliche Fragen musste man beantworten, bis man schliesslich am Ziel anlangte, wo die Antwortzettel eingesammelt wurden. Nachher sangen wir noch einige Lieder und verabschiedeten uns schliesslich.

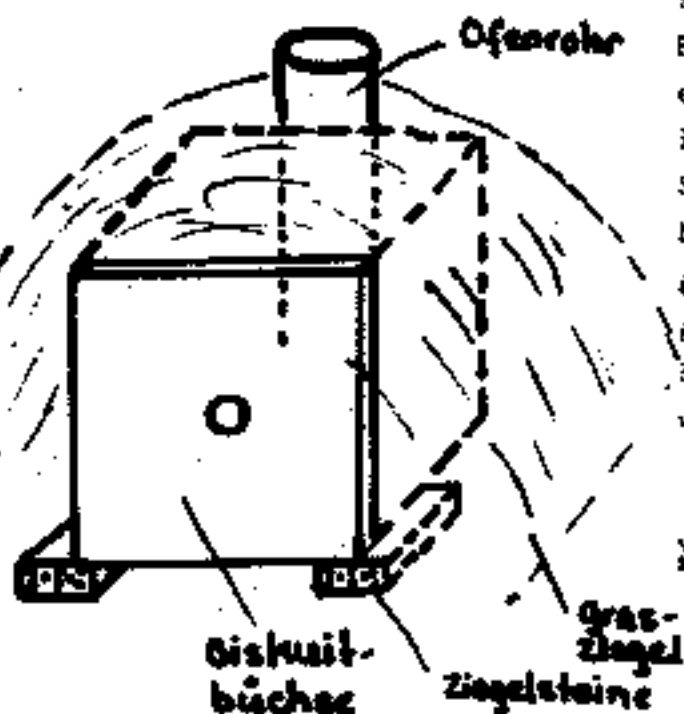
**10 FACHT
INDACHT**

WASSERFILTER



Wie oft haben wir uns schon gefragt: "Darf ich dieses Wasser trauen, darf ich es trinken." Dieser Filter reinigt jedes zweifelhafte Wasser.

BACKOFEN



Brot in der Glut zu backen ist kasserst romantisch nicht immer sehr sauber, das muss man gestehen. Wer in einem Lager Zeit und Lust hat, baut sich den Backofen aus einer alten grossen Biskuitbüchse (evtl. beim Bäcker erhältlich), einigen Ziegelsteinen, einem Stück Ofenrohr, Erde und Grasziegeln. Der Bauplan ist aus der Skizze ersichtlich. Der Ofen hat einen einzigen Nachteil: er bäckt ohne Oberhitze. Nicht vergessen, vorn am Deckel einen kräftigen Holzgriff festzuschrauben, damit man den Ofen wieder öffnen kann, wenn er einmal richtig heiss geworden ist.

* griechisch:

TECHNAE = Kunst

→ Pfadfindern ist also KUNST

Die vorteilhafteste Wahl treffen Sie direkt bei Möbel-Pfister in Suhr

Nirgends werden Sie eine prägnante und schönere Auswahl, günstigere Angebote, interessantere Einkaufswartete, bessere Garantie- und Serviceleistungen finden als in Suhr, dem Treffpunkt preisbewusster Brautleute, Möbel- und Teppichkäufer.



Möbel-Pfister
SUHR



Aarau

2000



Montag bis Freitag täglich
Abendverkauf. Auch Rampe
für Selbstabholer, Teppich-
zuschneiderei + Tankstelle
abends offen.
Samstag bis 17 Uhr.

Die Heilmittel
aus der Apotheke

apotheke
Göldlin
rathausgasse 29 aarau

Wir hatten um 15³⁰ Antreten im Heim. Als wir dort versammelt waren, erklärte uns Stone kurz, um was es bei der Übung gehe. Er erklärte: "Die Mafia hat in der Schweiz Bankgesellschaft eingebrochen und sechs Goldbarren gestohlen. Ihr müsst nun die Bande festnehmen." Nachher marschierten wir zum Bahnhof hinunter, wo wir nach einer versteckten Karte suchen mussten. Kaki fand sie hinter einem Abfallkübel. Auf dem Plan stand, wir müssten zum Polizeirevier gehen, um ein Büchlein abzuholen. So stapften wir über die Trottoirs hinweg zum Polizeirevier. Dort angekommen überreichte uns ein freundlicher Polizist das Büchlein. Darin stand: "Geht zu dem, auf der Karte eingezeichneten Punkt!" Nach langem Studieren bekamen wir heraus, dass damit die Kreuzgarage gemeint war. So eilten wir dorthin. Als wir am gesuchten Ort angelangt waren, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Jede Gruppe erhielt eine Karte, auf der eine dünn gestrichelte Route eingezeichnet war. Die eine Gruppe musste auf den Benken "kraxeln", und wir mussten dem Gugensteinbruch einen Besuch abstatten. Mühsam eilten wir auf der Hauptstrasse nach Erlinsbach. Dort angekommen stiegen wir den Gugen aufwärts und erreichten den Steinbruch ca. 1 1/2 Std. später. Als wir den Gugen sahen, brannte nur ein kleines Feuer auf einem kleinen Erdhaufen. Plötzlich aber fielen "Feueratzen" die steilen Wände hinunter und erhellten den ganzen Steinbruch. Jetzt erspähten wir einen kleinen Zettel, auf dem geschrieben stand, dass wir uns in die Geren schleppen müssten. Wir kamen nur langsam voran, denn die ganze Strecke war tief verschneit. Als wir endlich, ca. 1 3/4 Std. später in den Geren ankamen, war ein Teil unserer Gruppe dem Einschlafen nahe. Plötzlich durchbrach ein schriller Pfiff die Stille. Lesen Sie weiter auf Seite 13

10 Pfader + ***** Schirennen ***** am *****
***** Rover- ***** in Walde ***** 22.1.77

Bereits das Bestimmen des Organisators war ein Skandal, es erfolgte eine Woche vor dem eigentlichen Skirennen am Samstagabend. Was in der Folge geschah - 4 Std. und mehr Telefon - eine wilde Jagd nach Startnummern in der ganzen Schweiz, die im Nichts endete - eine kleinere Nachtübung zwecks Verschickung von Anmeldungen - Diverse durch Telefon gestörte Mahlzeiten - eine Hetze am Samstag zwischen 12 Uhr und 13.15 Uhr und schliesslich noch ein Skirennen. Es ist nicht meine Aufgabe, darüber einen Bericht abzuliefern, doch sei folgendes dazu bemerkt:

1. An der Teilnehmerzahl war ein nicht sehr reges Interesse ersichtlich. Lag dies nicht vielleicht an einer Bevorzugung des passiven Skifahrenschauens gegenüber dem Selberskifahren? (da ich keinen Fernseher habe, will ich diese Frage nicht beantworten)

2. Wer von Ihnen steckt gerne einen Riesenslalom aus, um ihn nachher, weil der Ort der Skiliftleitung nicht gefällt, 20 Meter verschieben zu müssen?

3. Man nehme 2 Präzisionsstoppuhren, lasse sie bei gleichzeitigem Start eine halbe Stunde laufen und stelle eine Zeitdifferenz von 15 Sek. fest. (zum Glück bemerkten wir diese Eigenschaft sehr bald und konnten somit noch zum altbewährten Handzeichensystem übergehen.

Zum Schluss möchte ich noch verschiedene Rovern danken, die mir bei der Organisation behilflich waren, sowie auch dem Ski-Club Aarau, besonders Frau Stähli, zur freundlichen Ueberlassung der Stöcke. - Herzliche Gratulation an die Sieger aber auch besonders an jene, die einen Sturz nicht allzu ernst nahmen und trotzdem weiterfahren! Schalk

Als wir um 13.15 Uhr in Aarau mit dem Car losfahren, regnete es. Doch als wir am Austragungsort des Skirennens, in Walde ankamen, schien die Sonne durch den Nebel. Die ganze Gruppe lief zum Skilift, wo ein Führer die Tageskarten löste. Die Pfader fuhren mit dem Skilift hinauf und hatten Gelegenheit sich ein wenig einzufahren. Unterdessen steckten die Rover der Rotte Argon den Riesenslalom aus. Nach ungefähr einer Stunde mussten alle an den Start. Es wurde in zwei Gruppen gestartet. Eine Gruppe die Pfader, die andere die Rover. Als erster startete Frosch. Nach etwa sechs Pfadern stellten wir fest, dass etwas mit den Zeiten nicht stimmen konnte. Die älteren Pfader, die schneller fuhren als die jüngeren, hatten schlechtere Zeiten. Als die Zeitmessung wieder in Ordnung war, wurde das Rennen noch einmal von vorne begonnen. Es gab verschiedene Stürze, doch es trug niemand ernsthafte Verletzungen davon. Um ca. 17.15 Uhr war das Rennen beendet und wir hatten alle den Plausch daran. Jetzt warten alle gespannt auf die Rangliste. Häsli

Pfader:

DIE RANGLISTE

Rover:

1.	Jan Lüscher	Weih	29,0	Sek.
2.	Daniel Kugler	Eber	29,2	
	Reinhard Hauri	Eber	29,2	
4.	Felix Kull	Geier	31,6	
	Beat Honauer	Geier	31,6	
	Stefan Scheuss	Mutz	31,6	
	Peter Stein	Eber	31,6	
8.	Frank Kammermann	Schwalbe	33,8	
9.	Markus Rüegg	Weih	36,0	
11	10. Marc Villiger	Weih	44,0	
	11. Rolf Schlatter	Weih	60,2	
	12. Beat Bühler	Weih	85,8	

1.	Ralph Gautschi	Dylon	27,4
2.	Markus Suter	Huyana	28,4
3.	Christian Stein	Aero	29,0
4.	Michel Voumard	Argon	29,2
5.	Daniel Hauri	Ky 72	29,8
6.	Adrian Gloor	Huyana	30,0
7.	Thomas Hasler		30,2
	Ueli Aeschlimann	Argon	30,2
9.	Roger Thut	Huyana	43,2
	1. Vämpi		31,4
	2. Fa		34,0

STUFENPROGRAMM PFADER

Nun, bis zu den Frühlingsferien steht bei uns ein OP-Kurs (Op = Oberpfader) im Vordergrund. Mit diesem wollen wir Vennern, Jungvennern und älteren Pfadern Allgemein- und "Pfaderwissen" vermitteln, das Ihnen ermöglicht den jungen Pfadern etwas zu lehren. Der Kurs umfasst folgende Themen:

"Kartenkunde, Karte und Kompass, Bürgerkunde, Pfaderkunde, Seilkunde, Markieren, Rekognoszieren, Sanität und schliesslich Schätzen und Messen". Er findet jeweils am Montag um 19.00 Uhr im Heim statt. (Die betreffenden Pfadern erhalten per Post nähere Angaben) Am 26. - 27. März findet dann der 2tägige OP - Hike statt, an dem die OPK ihr Wissen und Können praktisch unter Beweis stellen können.

Nach den Frühlingsferien, am 30. 4. ist die Ueberschaukelté, am 21. - 22. Mai bilden wir die Venner und Jungvenner an einem Ve-Ku weiter, indem wir mit ihnen darüber diskutieren werden, wie sie als Venner am besten Uebungen aufbauen und organisieren, oder wie sie ihr Fähnli leiten und fördern können.

In den Sommerferien findet vom 25. 7. - 3. 8. ein Sola statt (Sola = Sommerlager), und zwar möchte ich einmal versuchen, ein Wanderlager zu machen, das uns höchst wahrscheinlich ins Schwarzbubenland, oder weiter westlich an den Doubs führen wird. - Es wird kein 10 - Tagesmarsch geben, denn es wird nicht darum gehen, möglichst viele Kilometer hinter sich zu bringen, sondern es wird eher etwas lockerer zu und her gehen:

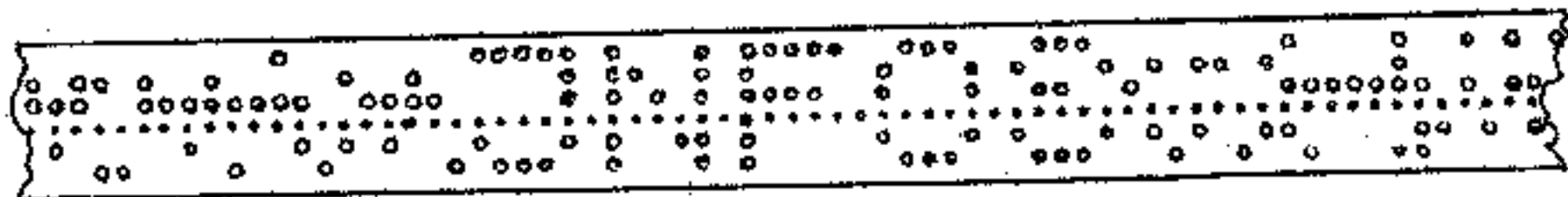
2 Tage wandern, 1 Tag an einem lauschigen Plätzchen entspannen, schwimmen, 3 Tage weiterziehen, irgendwo wieder für 2 Tage rasten. Sie sehen also, dieses Lager ist auch für solche Pfader geeignet, die im Sport nicht immer auf den ersten Plätzen liegen.

Da uns dieses Lager sehr nahe mit der Natur in Berührung bringen wird, machen wir im Frühlingsquartal eine Unternehmung "Natur". Mit der wollen wir uns die Formenvielfalt und Schönheit der Natur vor Augen führen.

Dies wär's, was wir für die Stufe jetzt schon geplant haben. Wenn Du als Pfader oder Sie, liebe Eltern, noch einen Vorschlag oder eine Anregung in irgendeiner Form haben, telefonieren Sie doch bitte mir. Meine Adresse ist immer noch: Thomas Hasler v/o Luchs, Saxerstr. 11, 5000 Aarau, Tel. 22 40 83

Schluss von Seite 9

Hinter uns stand Stene und sagte zu unserer Freude, wir sollen in das Gehrenrestaurant gehen und einen heissen Tee trinken. Etwa eine Viertelstunde später erschien auch noch die andere Gruppe. Nach einer halben Stunde fuhr Dachs mit dem Auto vor und holte uns. Wir mussten ins Auto einsteigen und mit ihm an den Waldrand hinauf fahren. Dort liess er uns aussteigen und nun stapften wir zu einem Haus, wo die Gaunerbande versteckt war. Da gab es eine tipptoppe Schlägerei und die Goldbarren wurden wieder gefunden. Unsere Aufgabe war erfüllt. Nachher fuhren wir ins Heim und feierten den Chlaushock.



P f a d i b e k l e i d u n g s s t e l l e

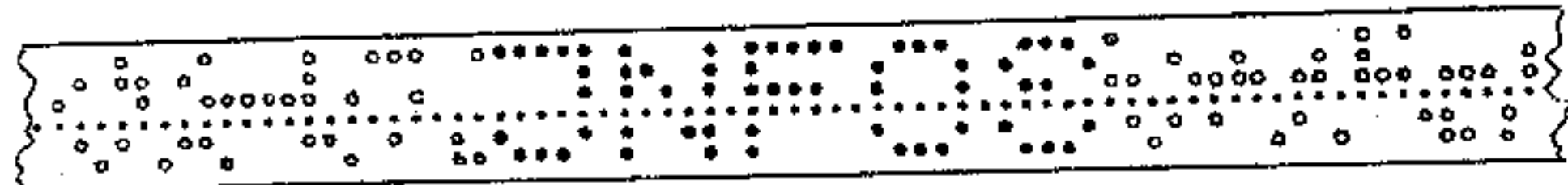
Es ist bestimmt vielen Wolfs- und Pfadereltern noch nicht bekannt, dass unsere Abteilung über eine interne Bekleidungsstelle verfügt. Sie wird geführt von Frau Steiner. Es werden dort gebrauchte Uniformstücke günstig verkauft und aber auch alte Uniformen gegen eine Entschädigung von ca. Fr. 15.- entgegengenommen. Leider wird von dieser Uniformaustauschgelegenheit noch viel zu wenig Gebrauch gemacht. Das heisst, an Käufern mangelt es nicht, sondern an Verkäufern, die ihre Uniform zum Wiederverkauf zur Verfügung stellen.

⇒ ⇒ Wer hat ein Uniformstück (v.a. Hemd), das er nichtbraucht? ⇐

Dieser Aufruf geht nicht zuletzt an die jungen APVer, die in ihrem Kasten noch ein Uniformstück liegen haben und dieses nicht brauchen können. Wenn jemand ein Uniformstück verkaufen kann, nehme er eine Schachtel, packe es ein und schicke es unter Angabe des Absenders an folgende Adresse:

Frau Steiner, Parkweg 3, 5000 Aarau, Tel. 22 20 73

Neue Uniformen können übrigens in Aarau nur bei der Firma Brühlmann & Grässli, A Rain 20, 5000 Aarau, gekauft werden.



Gesucht: Schreibmaschine

Für unsere Abteilungssekretärin Ursula Benz, deren Aufgabe es ist, Matrizen für Briefe und ähnliches zu schreiben.
Wenn jemand eine Schreibmaschine hat, die er nicht mehr braucht, wären wir froh, wenn wir sie bei Ihnen abholen dürften. Bitte telefonieren Sie an:
Thomas Hasler v/o Luchs 22 40 83 (abends)

Reklamationen

Erst in der letzten Zeitung erliess ich den Aufruf an alle Eltern, Kritik, Reklamationen an den Stufenleiter oder an mich zu richten. Leider kommt es aber hier und da vor, dass wir als verantwortliche Führer erst auf Grund eines Gerüchtes von aussen von einem Fehler hören. Es ist uns nicht gedient, wenn uns ein Dritter vorlädt, um uns schwerwiegende Fehler vorzuwerfen. Wir sind zwar, wie bereits gesagt, auf Kritik angewiesen, um unsere Fehler verbessern zu können, möchten aber diese Angelegenheiten pfadintern zu lösen versuchen.

Marder

Gesucht: Tabakdosen

Wer hat leere Tabakdosen und könnte die für Pfadiübung abtreten?
Besten Dank im voraus!
Bitte melden bei Pascha: Tel. 22 80 30

führertable adler sarau

al	ruedi sinniker warden	goldernstr. 20	sarau	22	57	91
heim	daniel hauri dano	bifangstr. 856	rombach	24	12	10
	pfadihelm	tannerstrasse	sarau	24	52	50
kasse	jürg steiner ehöpfli	parkweg 3	sarau	22	20	73
uniformen	fr. steiner	parkweg 3	sarau	22	20	73
club	thomas klähr bianco	hofstattmatten	suhr	31	47	36
wife	brigitte kläser kaa	schlachthausweg	mölin	061/883539		
bäli	martin baumann grille	rütliweg 14	sarau	22	13	89
	elisabeth fröhlich fröhli	sonnhaldenweg	u'entf	22	73	65
hatti	peter kläser pollux	westallee 3	sarau	22	72	84
	rolf gutjahr stress	kirchbergstr. 11	sarau	22	21	99
tavi	ueli aeschlimann	edelbündli	sarau	22	78	33
tschil	johannes gerber zack	wasserfluhweg 15	sarau	22	56	25
	vanda grassel oo	schiffländerstr. 59	sarau	22	11	10
toomai	kurt kupper zebra	ob. vorstadt 26	sarau	22	85	02
	tobias klapprecht akro	wässermattweg 3	obentf	43	13	42
pfader	thomas basler luchs	saxerstr. 11	sarau	22	40	83
küngstein	adrian gloor dachs	lerchenweg 6	suhr	31	54	39
	markus guter santorro	westallee	sarau	24	76	06
	roger thut anker	kohlplatzacher 13	buchs	24	24	89
rosenberg	christian stein stena	hinterrain 362	rombach	22	88	35
	heinz wüthrich sprung	seplistr. 84	oberl.	34	29	21
schenkenberg	ralph gautschi pascha	brunnenstr. 15	buchs	22	80	30
rover	hanspeter hulliger biber	gen.-guisanstr. 10	sarau	22	99	62
dylon	andrea joes trolli	lättweg 14	obentf	43	47	87
aera	reto zachokke siaba	fuchsloch	biberst.	22	56	60
huyana	christian rein oh	buchenweg 6	sarau	22	81	15
ky 72	beat hulliger hecht	gen.-guisanstr. 10	sarau	22	99	62
argon	kurt kupper zebra	ob. vorstadt 26	sarau	22	85	02

pfadfinderinnen ritter

al	elsbeth schmid schwafli	gysulastr. 13	sarau	24	27	30
	christine oehninger pitard	göbhardweg 8	sarau	22	75	68
brunegg	irene schmidlin sarabu	wasserfluhweg 5	sarau	22	68	04
	katrin kuntner sehigg	kornweg	küttig	22	93	89
geisterburg	susannen schärer	wasserfluhweg 28	sarau	22	86	72
	rosemaria hulliger chegelegen.	gen.-guisanstr. 10	sarau	22	99	62
hababurg	marianne erne ganpi	hohlgaasse 65	sarau	22	62	90
	marion soltermann woorzie	arkberg 691	oberl.	34	21	33
kyburg	corinne schmidlin mogli	wasserfluhweg 5	sarau	22	68	04
	maja von tolnai shasha	käfergrund 22	sarau	22	95	99

apv (altpfadfinderverein adler sarau)

präsident	albert hutziker bädi	nübel 153	reitnau	83	21	73
kassier	kurt huber tiger	dammweg 102	sarau	24	31	03
st. georg (kpa)						
al	werner bünzli knirps	baslerstr. 37	rheinfel.	061/875063		
wife	christoph zehnder mitsch	zopfweg 9	buchs	24	26	90
pfader	peter roschi nock	gysulastr. 722	rombach	22	22	72
rover	vakant					

adler pfiff Postfach 604 5001 sarau 22 95 33/22 85 02

weitere auskünfte erteilen die al's !!
stand: 12. märz 1977/zebra

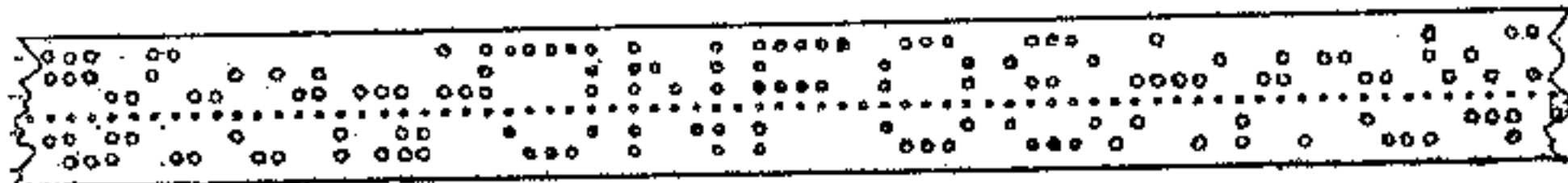
Datum	Fc	Einheits- und Stufenanlässe	Abteilungsanlässe	PVA, SPB, J+S, Führerkurse
26. 3.	1	Ueberschauklate K+P	Redaktionschluss Adler Pfiff	26./27. Fm, Liz A W+P
2. 4.				Aarg. Orientierungslauf Pfadi
9. 4.				
16. 4.				
23. 4.				
30. 4.				
7. 5.				
14. 5.				
21. 5.				
28. 5.				
4. 6.	2	Ueberschauklate Dylan 28.-30.5. Ffi-La F	Abteilungsschutzen Papiersammlung	24.4. Abteilungsrat: FAMA
11. 6.				7./8. Fm, Liz A P
18. 6.				14./15. Roverhorn
25. 6.				4./5. Treffen der Roverrotten
2. 7.				11./12. Pfadifolkfest Luzern
9. 7.				18./19. WK J+S, Fm, Liz A W+P
16. 7.				
23. 7.				
30. 7.				
6. 8.				3
13. 8.	13./14. Liz B W			
20. 8.				
27. 8.				
3. 9.				
10. 9.				
17. 9.				
24. 9.				
1. 10.				
8. 10.				
15. 10.	4	3.-8.10. Wolfslager	Führerthing 27./28. Bott FAMA Redaktionschluss Adler Pfiff	10./11. Liz B W
22. 10.				8./9. Roverachwert
29. 10.				28. Al-Treffen
5. 11.				29./30. Liz B W
12. 11.				kant. Führerrat
19. 11.				
26. 11.				
3. 12.				
10. 12.				
17. 12.				
24. 12.	5	Chlaushook W+P Chlaushook APV+Rover im Heim	Waldweihnacht	23. Abt.-rat: Jahresprogramm
31. 12.				26.12.-1.1.78 Roverschlager

Wichtig: Da die Ferien nicht überall gleich sind dies Orientierungsdater

ABT. - Programm

- Hier einige Worte übers Quartal und übers Jahresprogramm:
- Fast jeder Führer wird dieses Jahr einen kant. Fortbildungskurs besuchen, so dass, deswegen die eine oder andere Uebung ausfallen wird.
 - Nach den Frühlingsferien beginnen wir mit der Ueberschaukete, wo eine grosse Anzahl Wölfe zu den Pfadern wechseln werden.
 - Für die Pfader wir es auch dieses Jahr ein Pfi-La geben (28. --30.Mai).
 - Im Sommer werden wir für einen Samstag die Pfadiuniform zu Hause lassen und die beste Meute, das beste Fähnli und die beste Rotte im Fussball ermitteln. Bestimmt werden wir dort selbst Stufenleiter neben den Ball schlagen sehen.
 - Am Maienzug wird nur für die Roverstufe wie gewohnt etwas organisiert sein.
 - Vom 25. 7. - 3. 8. gibt es ein Pfadilager, wobei das Datum nicht mit letzter Sicherheit feststeht. Möglicherweise gibt es ein Lager, das umherzieht.
 - Wieder ist es soweit, dass wir einen Familienabend (Fama) durchführen werden und zwar anfangs September. Mit den Proben und Vorbereitungen beginnen wir bereits im April.
 - 3. - 8. 10. findet ein Wolfslager statt. Das Datum ist noch nicht ganz sicher. Am 17. Dez. schliessen wir das Jahr mit der Waldweihnacht ab.

Marder AL



Liz A Kurs Pfader

Für diesen Kurs werden Zebra, Stress und Schalk automatisch angemeldet. Falls ein weiterer Führer oder Rover an diesem Kurs teilnehmen will, melde er sich sofort bei Luchs. Der Kurs findet statt am 26./27. 3., 7./8.5 und 18/19. 6. Das Mindestalter ist 17 Jahre. Im Kurs integriert ist auch die Ausbildung zum J + S Leiter I im Sportfach Wandern und Geländesport.

A n A l l e

Da in der Zeit von Anfangs März bis in den Sommer hinein diverse Abschlussprüfungen und gleich anschliessend die Führerkurse der Pfader- und Wolfsstufe stattfinden, werden wahrscheinlich einige Übungen, insbesondere in der Wolfsstufe, ausfallen.

Für das Verständnis danken wir im voraus Führer der Pfader- und Wolfstufe

A d l e r P f i f f i n e i g e n e r S a c h e

Der adler pfiff hat jetzt ein Postfach. Das lästige Adresssuchen entfällt somit. Beiträge, Kritik und Anregungen ab sofort an folgende Adresse:

→ adler pfiff
Postfach 604
5001 Aarau

← schreib doch
au emol !!

Herzliche Gratulationen an Diber, er war der Erste, der vom Postfach Gebrauch machte.

```

ROVE**ROVE**R***OVE**ROVE**ROVE**ROVE**ROVE**ROVE**ROVE**ROVE**ROVE
*** ** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ** **   *** ** ****
*** ** ** **   *** ** ****

```

Das Roverprogramm dieses Jahres ist bis jetzt fast leer. Der Grund ist der, dass für die Rottenanlässe mehr Platz sein soll. Auch Anlässe, die für die ganze Stufe vorbereitet werden, sind von den einzelnen Rotten organisiert. Was, wie, wo, wann werdet ihr aus den Einladungsbriefen entnehmen können.

Weiter gilt auch für die Rover: Der Fama steht dieses Jahr im Vordergrund und wird einige Zeit beanspruchen.

Was als Anlass jetzt schon feststeht, ist der Maienzug, an den wir noch unser eigenes Fest hängen werden und eine Roverwoche in den Sommerferien, in der es einiges zu erleben geben wird. Hier die wichtigsten Daten:

- 30. 4. Ueberschauklete der neuen Korsaren
- 14. 5. Führerthing
- 14./15. Roverhorn (Dylon)
- 21. 5. Ueberschauklete Dylon (Troll)
- 4. 6. Abteilungsschutten (Schalk)
- 11. 6. Papiersammlung
- 25. 6. Pflotschwochende (Troll)
- 1. 7. Maienzug, Clubfest (CH)
- 4.-9. Roverlager (Schlamp)

kämpfen und dienen biber

CHLAUSHOCK 75

Wie alle Jahre gab es auch dieses mal wieder einen Chlaushock. Mit der üblichen Verspätung tröpfelten die Chläuse recht zahlreich ein. Auffallend, aber sogleich erfreulich, war die grosse Anzahl APVer*, die eine Bombenstimmung mit brachten.

Sald nach Beginn des Hockes hatten sich laut berichtende Grüppchen gebildet, die bei Wein und Weib (letztere waren weniger vertreten als das erst genannte) sehnlichst auf den Deinschinken warteten. Dieser Schinken, war ein Gedicht, dies musste man jedenfalls annehmen, denn es wurde alles aufgegessen (glaube fast die haben gewusst, was im Skilager auf sie wartet). Nach dem Essen führte Strom den ZU-RE-Film vor. Es ging nicht lange, und das Publikum tobte vor Vergnügen. Mit Recht, es wurden auch komische Gestalten gezeigt (denke an einen gewissen "Bahnhofvorstand"). Nachdem wir uns wieder ein wenig beruhigt hatten, wandten wir uns wieder dem Weine zu. (Man kann ja nicht genug davon bekommen, Namen sind der Redaktion bekannt).

Ich bin überzeugt, dass am Morgen, als die letzten nach Hause gingen (oder in den "Gaden" ?), jeder den Plausch gehabt hatte (und seine Folgen). Ich hoffe, der nächste "Chlaushock" wird wieder so gut organisiert, wie das Dano und seine Leute getan haben. UZI

der alte geist weht auch im neuen heim

Tüchli und Seife nahm keiner mit, aber die neuen Duschen im Heim-Keller wollte jeder sehen. Die neue Treppe vom Untergeschoss in den Saal wurde rege benutzt, die WC's später auch. Der frisch gespannte Spannteppich zwischen den Matratzen im obersten Stock wurde gebührend bewundert, was der Feuerstelle und den Bänken auf dem Heimvorplatz versagt blieb, weil sie unter einer dicken Schneedecke lagen. Das Chlaushöckli der Alten vom zweiten Dezember-Samstag 1976 wurde dank der Besichtigungstournee durch das wirklich feingeputzte und prächtig aufgeräumte Pfadiheim sowie den Umstand, dass nicht mehr vor die Haustür gefahren werden darf, zur frisch-fromm-frohen Fitnessstour, was angesichts des Menüs wahrscheinlich den verfetteten Altpfadern nichts schadete, die in netter Anzahl aus allen Gauen zu jährlichen Wintertreff zusammenströmten.

APA-Chef Badi orientierte bei der unvermeidlichen, trockenen Generalversammlung über die ungeheure Aktivität des Vorstandes, der sich nicht nur mit der Heimrenovation, sondern zu allem Ueberdruss noch mit der Palastrevolution in der Abteilungsleitung zu befassen hatte - dies in der selbstverständlichen Aufsichtspflicht, die der APA innehat.

Heimchef Hengst orientierte über die nun abgeschlossenen Renovationsarbeiten am Heim; 1976 wurde für 22 600 Franken gebaut, in den letzten drei Jahren für insgesamt 45 000 Franken, was im Rahmen des seinerzeit bewilligten Renovations-Rahmenkredites liegt.

Die APA-Kasse steht gesund da: den Einnahmen von 4 211 Franken standen Ausgaben von nur 1 775 Franken gegenüber, so dass 2 436 Franken übrigblieben, welche für die Amortisation der Heim-Schulden sehr wohl gebraucht werden können. Das Budget bewegt sich im ähnlichen Rahmen.

Aus dem APA-Vorstand sind nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit Heimchef Hengst (Hanspeter Berner) und Kassier Tiger (Kurt Huber) zurückgetreten; sie erhielten wohlverdiente Geschenke zum Abschied.

Neu in den APA-Vorstand wurden Viper (Kaspar Halder) und Quäck (Harald Lütli) gewählt. Der Rest macht noch einmal weiter, worüber alle froh waren. Als Rechnungsrevisoren wurden J. Geitlinger und H.J. Wehrli bestätigt.

Diskutiert wurde wieder einmal, wann und wo der Stammtisch sei; das Problem wird einmal mehr studiert und die Lösung publiziert.

Der neue Abteilungsleiter Marder orientierte über den Stand der Abteilung, ein fantastisch gemachter Film über diverse Zugs-Rallies flimmerte auf der Leinwand.

Hai sang Songs von seiner neuen Platte und der Samichlaus brannte sich den Bart an.

Zwischenhirein tat man sich an Bauernbrot und Beinschinken gütlich, schwemnte tüchtig mit Wein zu Discountpreisen nach, liess alte Zeiten hoch- und die Gegenwart leben und freute sich, dass trotz neuen Ecken im alten Heim, knackigen Rovessen und aktiven Rovern, ergrauenden Altpfadern und ewig jungen Wolfsführerinnen der Geist von früher bei den Adlern weiterleben. Otter

ARGON ARGON
 ARGON ARGON
 ARGON ARGON
 ARGON ARGON



(farb- und geruchloses EDELgas; Vorkommen: 1,2 Gewichtsprozent der Luft; Gefrierpunkt: -189,6 Grad; Siedepunkt: -185 Grad; Atomgewicht: 39,94; Ordnungszahl: 18)

Bestehend aus drei Elektronenschalen und dem Kern. 8 Elektronen auf der äussersten Schale, nämlich:

- Zebra (Wolfsführer, Redaktion Pfiff)
- Stress (Hilfvolfsführer, Produktion Pfiff)
- Gümper (Wolfsführer)
- Akro (Hilfvolfsführer)
- Schplid (Hilfvolfsführer)
- Mafi
- Wummi
- Schalk (Redaktion Pfiff)

Da die äusserste Hülle nur zu 44,4% besetzt ist und somit den einzelnen Elektronen mehr Raum zufällt als im Normalfall, schweben sie noch recht zusammenhangslos im Raum. Festigungsversuche haben zu folgendem Resultat geführt:

- Posten Strickleiter am Bott (im Teamwork)
- rotteninternes Zwischenwochenlager (mit 62,5% Ausfall)
- Organisation des Abteilungsschirennens (in Rekordzeit, Resultat entsprechend).

In absehbarer Zeit: ein zweites Zwiwola, ev. Pfila, Sola etc.

Sie sehen, unsere Hauptaufgabe wird sein, uns zu einer Rotte zusammenschweissen, was esst zu einem sehr kleinen Teil gelungen ist.

Übrigens à propos Zwiwola: Wer sah die Schneefrau im Wüschnauring? Wer das Schneegemälde in der Bahnhofunterführung? Wer die Spuren von der Schneetaufe beim Club? Wer die zufriedenen Gesichter die am 16. 1. 77 da Heim verliessen?

für die rotte argon **Schalk**

PS: Herzlichen Dank an die Abteilung zur Ueberlassung des tip-toppen Helms.

Kern Prontograph der perfekte Tuschefüller



Kern

Kern & Co. AG, 5001 Aarau
Vermessungsinstrumente
Photogrammetrische Geräte
Zeicheninstrumente
Foto- und Kinoobjektive

Wohnen beginnt mit Hassler



Teppiche • Boden-+Wandbeläge
Orientteppiche • Vorhänge

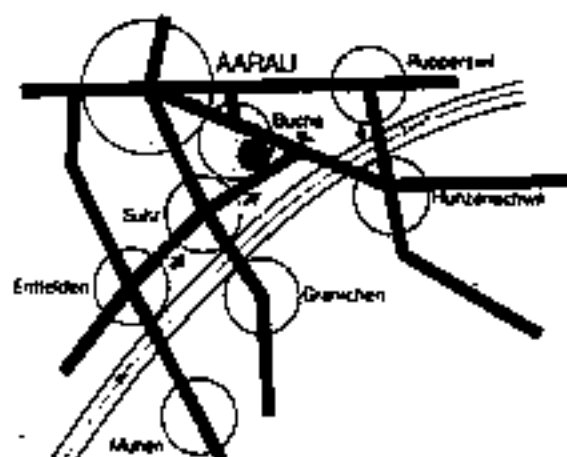


HASSLER

HANS HASSLER AG KASINOSTRASSE 19 5001 AARAU 064 22 21 85 - 22 85 91

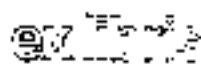
Alles findet die neue Migros Buchs prima.

Weil man dort einfach alles findet,
was man sucht.



MMM Buchs

mit Do it yourself- und Gartenzentrum.

ex 

Hotelpark

Öffnungszeiten

Montag 13.30-18.30, Dienstag-Freitag 08.00-18.30, Samstag 07.30-17.00

WALDWEIHNACHT

Am Samstag, den 18.12.76 fanden sich um 19³⁰ zahlreiche Eltern beim Pfadiheim ein, um mit ihrem Sohn oder ihrer Tochter an der Waldweihnacht teilzunehmen. Ein kurzer Marsch in den Wald, der Weg war durch Kerzenlicht gekennzeichnet, führte uns zum einfach geschmücktem Tannenbaum. Riesige Kugeln sowie weiterer Schnickschnack fehlten. Die 30 Kerzlein genügten vollends und gaben der Feier den gewünschten Rahmen. Die Worte von Herrn D. Weiss waren denn auch ausgezeichnet auf die Atmosphäre abgestimmt. In Anschluss an ein Weihnachtslied war jedermann eingeladen sich im Pfadiheim an einer heissen Suppe zu erwärmen.

Wir danken an dieser Stelle dem Weihnachtsmann Herrn D. Weiss, dem Organisator Biber sowie den Flötenspielerinnen und Frau Hulliger (Köchin der Suppe) bestens für die gelungene Feier.

einige Gedanken zur
Waldweihnacht.

Wo liegt eigentlich der Grund, dass wir in der Pfadi eine Waldweihnacht feiern? Ist es wohl nur der langjährige Brauch, der uns Jahr für Jahr in den Wald zu einem geschmückten Baum zieht?

Ich sehe in unserer Weihnachtsfeier einen Jug, den Sie kaum anderswo so finden. Wir haben die Möglichkeit, das Fest in einer Umgebung zu feiern, wie sie dem Ursprung viel eher gerecht wird, als jene zwischen grossem Essen und teurem Wein. Der Tannenbaum im Wald ist nicht gestützt von Riesenpacketen, nicht einmal von kleinen. Auch das Motorfahrrad des Sohnes ist nicht daran angelehnt. Der Plastik zum abdecken des Perserteppichs ist nicht nötig.

Der Farbfernseher im Hintergrund und die Stereoanlage mit der einen Boxe links und der anderen rechts des Baumes fehlen. Niemand hört sich die Weihnachtslieder ab Platte an und niemanden stört's, wenn der Klirrfaktor der Weihnachtslieder 1,2% übersteigt.

Vielleicht ist es aus diesen Gründen und aus Freude an der nicht mehr gewohnten Atmosphäre, dass sich immer wieder viele Eltern warme Kleider überziehen und die kalten Füsse in Kauf nehmen, um an unserer Weihnachtsfeier teilnehmen zu können. Hoffentlich kann dieser Rahmen auch in Zukunft beibehalten werden.

Ruedi, ein Rover

ROVERSCHILLAGER

Das diesjährige Skilager fand im Diemtigtal am Wierihorn statt. Wir logierten in einer heimeligen Hütte, die nur per Skilift erreicht werden konnte und daher sehr abgelegen war. Da wir am Abend keine Spunten besuchen konnten, hatte jeden Tag eine andere Skigruppe den Abend zu gestalten. So jasteten und spielten wir Lotto und vieles mehr (Konsalik und Master Mind waren Trumpf). Am Tag fuhren wir in Gruppen (unsere Gruppe: Rotte Dylon und Eiber) Ski. Wir übten uns an einfachen Hängen und an den häufigen Buckelpistensteilhängen. Während der Schnee am Anfang etwas Mangelware war, fiel er gegen Ende Woche in grossen Mengen. Am 31.12.76 hatten wir den J+S Test und das Skirennen. Hier gewann Dano knapp vor Pascha und Delphin, die die Plätze 2 und 3 belegten. Am Abend zündeten wir bei der Skiliftbergstation ein Feuer an und warteten auf die Dunkelheit. Gewisse Leute allen voran Santi waren Schlaff und gingen schon vorzeitig zur Hütte hinab. Um die Zeit zu vertun, stampften wir noch eine riesige Pfadillie in den Schnee, die auch angefärbt wurde. In der Dunkelheit fuhren wir dann in Fackelabfahrt zur Hütte hinab. Auch im neuen Jahr tummelten wir uns noch auf den Pisten, bis wir Abschied nehmen mussten. Das ganze Lager war toll und hat mit gut gefallen. Nur schade, dass nicht mehr teilnahmen.

Der Lagerzeitungsredaktor

Pascha

Posten 3: Fahrgeschicklichkeit Man sollte eine zwei Minuten dauernde Kür und ein Hindernisparcour abfahren. Wegen langer Wartezeiten liessen wir das aus.

Nachher ging's nach Frankreich. Hier stand an jeder Kreuzung ein Gendarme mit schussbereiter MP, der uns den Weg wies zu Posten 4: Sanität, Erste Hilfe Ueberraschend erreichten wir das Pkt.max. Vive la France et au revoir, denn jetzt fahren wir wieder auf Schweizerboden. Via Verpflegungsstand und Kilometerstest (Mini-velos sehr unpraktisch) gelangten wir bei strömenden Regen zurück zur MuBa, wo wir nächtigten.

Am Sonntagmorgen verpassten wir bei ausführlichem Morgenessen nicht unbeabsichtigt den Gottesdienst. Mittags kam das Rangverlesen. Dieses Jahr hatte es nicht ganz zum Sieg unserer Rotte gereicht, 6 "bodenständige" Rover in kurzen Hosen gewannen das Roverschwert, das sowieso nicht in unsere Bude gepasst hätte...

Anschliessend fuhren wir per Velo heimwärts. Abschliessend möchte ich sagen, dass das Roverschwert, abgesehen von den langen Wartezeiten, nicht schlecht war.

Für die Rotte  LON Pascha

Wort des Umbruchs

Lieber Leser, zum letzten Mal möchte ich Sie mit ein paar Zeilen belästigen; Zeilen, die von Weitblick zeugen, denn ich befinde mich auf dem Alpenzeiger.

Wie Sie sicher auf den 31 vorhergehenden Seiten (inkl. Titelblatt) festgestellt haben, gab es zum neusten Umbruch des adler pfiff einen Umbruch!, verursacht durch einen Ausbruch und einen handfesten Einbruch in die Redaktionsräume des ap.

Die ganze Affäre konnte bis jetzt jedenfalls glücklicherweise ohne Einschaltung der Polizei bewältigt werden.

Damit Sie den adler pfiff weiterhin durch Ihren aufmerksamen Sehsinn unterstützen können, möchte ich es nicht versäumen Ihnen ein weniger genaues Signalement der Täter durchzugeben:

- Weiss Lukas, Mittelschüler, Kopf der Bande, ein Schalk,
Wohnort: Zelglistrasse 1
5000 Aarau

- Kupper Kurt, Mächtegern KV-Stift, Tarnung: Macht überall mit, leitender Direktor einer Meute, Präsident einer Rotte etc. Hauptsitz: Ob. Vorstadt, Aarau.

- Gutjahr Rolf, Brillenträger, Technischer Berater des Trios, Kennzeichen: Stress, Wohnhaft in 5000 Aarau

Es steht fest, dass das Trio aus Pfadikreisen unterstützt wird.
der Ausbrecher *fuchs*

Schallplatten

Gitarren

Musikalien

Instrumente

Song - Textbücher

POP
& **Klassik**

**Musikhaus
Pastorini**
Aarau
Kopplstr. 25
Tel. 22 11 00

100 Jahre
1876/1976

PAX

Walter Fasler

5001 Aarau Kasinostrasse 17
Telefon (064) 22 34 25

Die Versicherungs-Genossenschaft,
die Ihr Vertrauen verdient!

Lebens-, Risiko-, Firmen-, Kranken-
und Rentenversicherungen.

Generalagentur für den Kanton Aargau

P. P.
5000 Aarau

Alle Velos, wie

Tourenräder
Rennsporträder
Kindervelos
Klappvelos



Alle Reparaturen
werden sorgfältig
ausgeführt bei

Velo-Bolliger

immer vorteilhaft

S P E N G L E R A R B E I T E N

aus Kupfer

+

Alumen

Zink

Chromnickelstahl

P L I T Z S C H U T Z A N L A G E N

verz. Eisenblech

e. Kull

Bauspenglerei und sanitäre Installationen
Aarau

Vordere Vorstadt 20

Telefon 064 / 22 24 23

S A N I T Ä R -

Boilerentkalkungen

R E P A R A T U R E N

Umbauten

Waschebeneten
